

Dr. Michael Friedrich
Fraktionsvorsitzender

Geschäftsstelle
Breite Straße 9
04838 Eilenburg

Löbnitz, 06.07.2022

Fragen zur Finanzierung des Schülerverkehrs

Sehr geehrter Herr Landrat Emanuel,

seit etwa einem Jahr gibt es für Schülerinnen und Schüler das sogenannte Bildungsticket für 15 Euro im Monat.

Daneben gibt es in Nordsachsen noch die Schülerregionalcard und verschiedene Schülerzeitkarten. Diese genannten kosten weit mehr als 15 Euro im Monat und bieten zugleich weniger Vorteile. Daher kann man davon ausgehen, dass im Schülerverkehr nur noch das Bildungsticket erworben wird.

Zur Unterstützung des Ausbildungsverkehrs erhalten die Landkreise finanzielle Mittel laut ÖPNVFinAusG. Im Jahr 2021 standen seitens des Freistaates dafür rd. 64,5 Mio. Euro zur Verfügung, 2022 waren es fast 67 Mio. Euro. Nordsachsen erhielt 1.742.585 bzw. 1.523.181 Euro. (<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/10552-OePNVFinAusG#p2>).

Zusätzlich zu diesen Mitteln gibt es auch Zuschüsse für das verbundweit gültige Bildungsticket, und zwar 20,8 Mio. Euro in 2021 und 50 Mio. Euro in 2022. Unsere folgenden Fragen zielen im Kern darauf ab, ob die zur Verfügung gestellten Mittel zweckbezogen an den Landkreis fließen (oder ob sie mit den FAG-Zuweisungen „vermengt“ werden):

1. Wie viele Mittel erhielt der Landkreis Nordsachsen vom Freistaat Sachsen zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs laut ÖPNVFinAusG jeweils in den Jahren 2010 bis 2022?
2. Wie viele der oben genannten Mittel hat der Landkreis tatsächlich zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs jeweils in den Jahren 2010 bis 2022 eingesetzt?
3. Wie viele Eigenmittel wurden zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs jeweils in den Jahren 2010 bis 2022 vom Landkreis eingesetzt?

4. Welche Endpreise (Elternanteile) wurden dadurch für Schülertickets jeweils in den Jahren 2010 bis 2022 erzielt?
5. Wie viele Mittel erhielt der Landkreis Nordsachsen vom Freistaat Sachsen zur Finanzierung des Bildungstickets im Landkreis/Verkehrsverbund laut ÖPNVFinAusG jeweils in den Jahren 2020 bis 2022?
6. Gibt es Überlegungen, die Schülerregionalcard und Schülermobilcard einzustellen? Falls ja: Was passiert dann mit den vom Freistaat zugewiesenen Mitteln aus dem ÖPNVFinAusG-Schülerticket?

Für die Beantwortung dieser Fragen bedanke ich mich im Voraus!

Freundliche Grüße

Dr. Michael Friedrich für die Fraktion DIE LINKE